



Geschäftsbericht 2016

Geschäftsbericht 2016

Das Geschäftsjahr 2016 war ein ganz besonderes Jahr für unsere Kreditgenossenschaft. In das Jahr eingetreten ist die Volksbank Marchfeld e.Gen. und das Jahr beendet hat die Marchfelder Bank eG. Was ist geschehen bzw. was hat sich geändert? Auf der einen Seite nahezu alles, aber andererseits fast nichts.

Bekanntermaßen war vorgesehen, den Betrieb der Volksbank Marchfeld in die Volksbank Wien AG einzubringen. Übrig geblieben wäre die Volksbank Marchfeld Verwaltungsgenossenschaft, die, die durch die Einbringung des Bankbetriebes entstehende Beteiligung an der VB Wien zu verwalten gehabt hätte. Das sogenannte operative Geschäft, also alle Geschäfte mit unseren Kunden, wäre ab dem Einbringungszeitpunkt Sache der VB Wien geworden. Der bis dahin unabhängige Vorstand der Volksbank Marchfeld wäre zu einer weisungsgebundenen Regionaldirektion geworden. Die Generalversammlung vom 22. November 2016 hat diesem Vorhaben jedoch endgültig einen unüberwindbaren Riegel vorgeschoben. Die Fusion mit der VB Wien wurde mit einer satten Mehrheit von 98 % abgelehnt und gleichzeitig die Marchfelder Bank eG aus der Taufe gehoben. Dieser eindeutigen Ablehnung waren 3 Generalversammlungen vorangegangen, die allesamt – trotz massiver Drohungen der zentralen Einrichtungen der Volksbanken und der nationalen (FMA) und europäischen Bankenaufsicht (EZB) – das Unabhängig bleiben der Volksbank Marchfeld beschlossen haben. Aufgrund der verbundpolitisch nicht gewünschten negativen Beschlusslage haben die Zentralorganisation des Volksbanken Verbundes, die VB Wien AG, und die Spitze des Österreichischen Genossenschaftsverbandes (ÖGV) den Ausschluss der Volksbank Marchfeld aus dem Volksbankenverbund per 23. Mai 2016 bewirkt. Gleichzeitig wurde angedroht, alle von der Volksbank Marchfeld ausgelagerten Dienstleistungen per 30. September 2016 – trotz wesentlich längerer vertraglicher Kündigungsfristen – zu kappen. Eine Substitution dieser bankbetrieblichen Dienstleistungen in eigene Verwaltungsabteilungen und/oder zu anderen Dienstleistern ist in dieser kurzen Zeitspanne technisch völlig unmöglich. Das hätte insbesondere zur Folge gehabt, dass ab dem 30. September 2016 die Volksbank Marchfeld nicht mehr in der Lage gewesen wäre, den Zahlungsverkehr ihrer Kunden ordnungsgemäß durchzuführen. Da es sich beim Zahlungsverkehr um eine Konzessionsvoraussetzung

handelt, hätte in weiterer Folge die Finanzmarktauf-sicht die Konzession der Volksbank Marchfeld eingezogen. Das wäre das Ende der bis dahin zweifelsfrei sehr erfolgreichen Geschäftstätigkeit der Volksbank Marchfeld gewesen. Durch zähes juristisches Vorgehen wurde jedoch ein gerichtlicher Vergleich erzwungen, der der Volksbank Marchfeld die für die Entflechtung aus dem Volksbankenverbund nötige Zeit einräumte. Gleichzeitig hat die nunmehrige Marchfelder Bank durch die Überweisung einer sogenannten Entflechtungszahlung in der Höhe von € 7,0 Mio. ihren Anteil am Sanierungsbeitrag der Republik Österreich zugunsten des Volksbankenverbundes alle Verpflichtungen gegenüber der Republik rückstandslos beglichen. Das Ziel der Entflechtung aus dem Volksbankenverbund war, eine freie und verbundunabhängige regionale Bank entstehen zu lassen, die keinerlei Verpflichtungen weder gegenüber dem Volksbankverbund noch gegenüber etwaigen Dritten hat.

Mittlerweile steht fest, dass die Entflechtung hervorragend gelungen ist und die Marchfelder Bank eG auch weiterhin in der Lage sein wird, die gewohnten Leistungen schnell und unbürokratisch zu erbringen, ohne auf sogenannte Verbundinteressen Rücksicht nehmen zu müssen. Während im Geschäftsjahr der Vorstand und auch einige Mitarbeiter übergebürlich viel Zeit in den „Freiheitskampf“ der Marchfelder Bank investieren mussten, steht nun die volle Personalkapazität wieder für unsere Mitglieder und Kunden zur Verfügung. Frei und unabhängiger denn je, ist es das alleinige



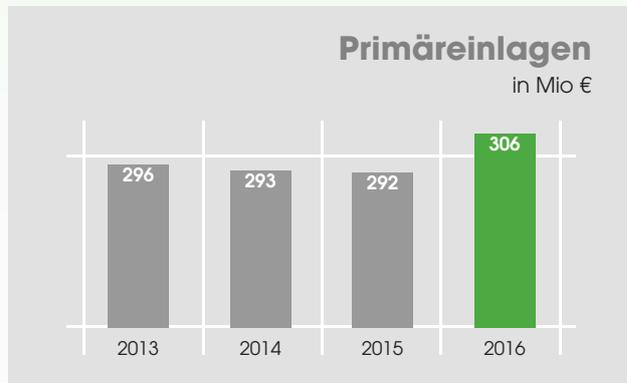
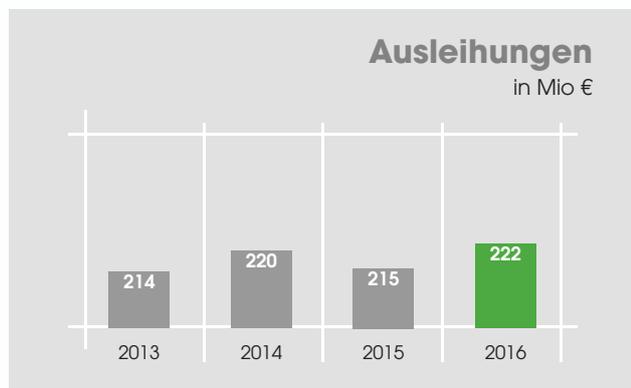
Dir. Mag. Hartwig Trunner

Dir. Mag.^(FH) Erich Fellner

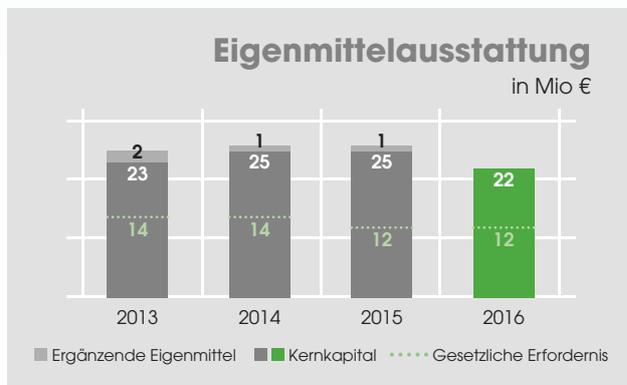
Ziel aller Akteure der Marchfelder Bank, innerhalb des gesetzlichen Rahmens eigenverantwortlich dem Wohl der Mitglieder und Kunden dienlich zu sein.

Die Geschäftsentwicklung spiegelt die Ereignisse der vergangenen drei Jahre anschaulich wider. Ausgehend vom Jahr 2013 waren insbesondere die Kundeneinlagen bis Mitte 2016 leicht rückläufig. Die negative Medienlandschaft, ausgelöst durch die massiven Probleme der Österreichischen Volksbanken-AG hat auch bei unserem Institut, wenn auch im Vergleich zu anderen Volksbanken nur geringfügig, ihre Spuren hinterlassen. Als sich im letzten Quartal 2016 abzeichnete, dass die Volksbank Marchfeld ihren eigenen Weg gehen wird, hat sich die Entwicklung der Kundeneinlagen schlagartig gedreht und so ist, gerechnet auf das vollständige Geschäftsjahr, 2016 ein beachtlicher Zuwachs an Kundeneinlagen von € 14 Mio. bzw. 4,8 % zu verzeichnen gewesen.

Bei den Ausleihungen der letzten Jahre sticht das Jahr 2015 heraus. Aufgrund der damaligen generellen Weisung, ausgesprochen von der Zentralorganisation, musste die ehemalige Volksbank Marchfeld das Ausleihungsgeschäft spürbar bremsen, um so die Eigenmittelberechnungsbasis des konsolidierten Volksbankenverbundes zu verringern. Nachdem diese Fessel durch den Stand alone-Weg der nunmehrigen Marchfelder Bank abgeworfen wurde, konnten die Ausleihungen wieder im erforderlichen Ausmaß vergeben werden, sodass auf das Gesamtjahr bezogen eine Steigerung um € 7 Mio. bzw. 3,3 % erreicht werden konnte.



Der hervorragenden Eigenmittelausstattung unserer Regionalbank verdanken wir, dass es gelungen ist, den eigenen Weg zu beschreiten und nicht fremdbestimmt in die Zukunft blicken zu müssen. Ausgehend von einer Eigenmittelquote von rd. 17 % war es möglich, die Entflechtungszahlung von € 7 Mio. relativ problemlos zu leisten. Die Eigenmittelquote per 31.12.2016 liegt bei immer noch komfortablen rd. 14 %, wobei das gesetzliche Erfordernis 8 % beträgt.



Abschließend bedankt sich der Vorstand bei allen, die dazu beitrugen das existenziell schwierige Jahr 2016 so bravurös zu meistern. Der Dank gilt dem Aufsichtsrat, der hohes Vertrauen in den Vorstand gelegt hat, den Mitarbeitern, die zielstrebig den schwierigen Weg mitgegangen sind, aber vor allem den Mitgliedern und Kunden, die durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass ihnen eine eigenständige, unabhängig tätige Marchfelder Bank eG am Herzen liegt.

Dir. Mag. Hartwig Trunner
Vorsitzender
des Vorstandes

Dir. Mag. ^(FH) Erich Fellner
Vorsitzender-Stv.
des Vorstandes

Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016

Das Jahr 2016 war nicht nur für die Bank, sondern auch für den Aufsichtsrat ein Jahr der besonderen Herausforderungen. Die im Dezember endgültig erfolgte Abspaltung aus dem Volksbankenverbund war das Ergebnis harter Arbeit von mehr als einem Jahr, in welcher Zeit man uns von verschiedenen Stellen unmissverständlich klarmachen wollte, dass ein Alleingang einer Bank dieser Größenordnung nicht möglich ist. Durch die ebenfalls unmissverständlichen Ergebnisse der Abstimmungen der Generalversammlungen gerieten wir unter enormen Druck, da uns auch kein Partner, keine Gebietskörperschaft oder andere zur Seite standen.

Durch dauernd neue Situationen waren eine Vielzahl von Besprechungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand nötig, die Aufsichtsratsvorsitzende stand im fast täglichen Kontakt mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat bestand bis Mai 2016 aus acht gewählten Aufsichtsräten. Nach dem Ausscheiden des DI Ernst Karpfinger im April 2016 und des KR Ing. Rudolf Busam im Juni 2016 umfasste der Aufsichtsrat 6 gewählte Mitglieder. Im Dezember 2016 wurden Dr. Roland Grabner und Bürgermeister Gernot Haupt in den Aufsichtsrat gewählt und besteht der Aufsichtsrat wieder aus 8 Mitgliedern. Hinzu kommen die 4 vom Betriebsrat delegierten Mitglieder.

Aufsichtsratsmitglieder per 22.11.2016

Von der Generalversammlung gewählt

Mag. Andrea SEIDL
Johann FÜRHACKER
MR MMag. Dr. Roland GRABNER
Ing. Rudolf BUSAM
Mag. Thomas FALLY
Gernot HAUPT
Dipl. Ing. Ernst KAPFINGER
Georg KLÖCKLER
Ing. Günter NAGL
Ing. Johannes THEURINGER

Vorsitzende
1. Vorsitzender-Stellvertreter
2. Vorsitzender-Stellvertreter
bis 27.06.2016

bis 27.04.2016

Vom Betriebsrat delegiert

Wilhelm SCHINDLER
Reinhard HAGER-ALBRECHT
Christian MAYER
Horst REISCHÜTZ

Betriebsrat Vorsitzender
Betriebsrat Vorsitzender-Stellvertreter

Der Aufsichtsrat hatte im Jahr 2016 18 Sitzungen, eine Reihe von informellen Besprechungen und einige Telefonkonferenzen. Die Vorsitzende war einmal bei der EZB in Frankfurt, zweimal bei der FMA und einmal vor Vertretern der EZB, FMA und OeNB. In den Sitzungen wurde jeweils die aktuelle Situation genau besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Die dem Aufsichtsrat durch Satzung, Geschäftsordnung und Gesetz übertragenen Aufgaben wurden genau erfüllt.

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht zum 31.12.2016 wurde vom Österreichischen Genossenschaftsverband geprüft, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die großen Hürden des Jahres 2016 haben wir gemeistert und die Marchfelder Bank ist als regionale vollkommen unabhängige Bank entstanden. Ein großer Dank für dieses Ergebnis gebührt dem Vorstand, der bis an die Grenzen seiner Belastbarkeit gegangen ist; aber auch den Mitarbeitern, die dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und der Bank das Vertrauen geschenkt haben.

Und nicht zuletzt darf ich den Kunden danken, die mit uns den Start in die Unabhängigkeit gewagt haben und den weiteren Weg der Regionalität beschreiten.

Für den Aufsichtsrat



Mag. Andrea Seidl
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Mag. Andrea Seidl

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA		2016 in €	2015 in €
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	69.276.539,71	4.198.639,46
2.	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	4.368.203,32	4.425.678,40
3.	Forderungen an Kreditinstitute	8.995.456,05	72.294.572,62
4.	Forderungen an Kunden	221.824.111,69	214.577.705,33
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.953.392,09	4.242.610,03
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.815.200,32	13.558.784,32
7.	Beteiligungen	3.445.977,36	3.106.392,88
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
9.	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	277,00
10.	Sachanlagen	6.116.872,65	6.494.595,55
11.	Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
12.	Sonstige Vermögensgegenstände	579.584,32	1.356.181,19
13.	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	104.879,05	154.314,47
15.	Aktive latente Steuern	458.153,14	206.163,95
SUMME DER AKTIVA		334.938.369,70	324.615.915,20

Posten unter der Bilanz

1.	Auslandsaktiva	2.092.479,57	2.061.213,16
----	----------------	--------------	--------------

PASSIVA		2016 in €	2015 in €
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	306.214.304,77	290.165.429,25
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	1.945.000,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	870.390,12	732.939,00
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	7.257,02	14.695,86
6.	Rückstellungen	5.050.713,45	5.933.024,67
6.A	Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.225.000,00	2.225.000,00
7.	Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
8.	Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel 1 Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
8a.	Pflichtwandelschuldverschreibungen gemäß § 26 BWG	0,00	0,00
8b.	Instrumente ohne Stimmrechte gemäß § 26a BWG	0,00	0,00
9.	Gezeichnetes Kapital	1.365.968,00	1.396.608,00
10.	Kapitalrücklagen	490.641,17	490.641,17
11.	Gewinnrücklagen	14.354.745,89	17.348.805,25
12.	Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	4.359.349,28	4.359.349,28
13.	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	4.422,72
SUMME DER PASSIVA		334.938.369,70	324.615.915,20

Posten unter der Bilanz

1.	Eventualverbindlichkeiten	8.851.548,72	38.175.697,78
2.	Kreditrisiken	42.438.612,96	32.148.029,28
3.	Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	150.000,00	150.000,00
4.	Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	22.118.574,05	26.391.023,49
5.	Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	153.869.191,64	-- ¹
6.	Auslandspassiva	1.441.160,93	1.613.770,20

¹ Kein Wert da dieser durch den im Volksbanken Kreditinstitute-Verbund zu erfüllen war.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016

		2016 in €	2015 in €
1.	Zinsen und ähnliche Erträge	6.342.222,28	7.131.698,02
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-767.580,28	-1.085.341,55
I. NETTOZINSERTRAG		5.574.642,00	6.046.356,47
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	330.295,80	533.481,00
4.	Provisionserträge	2.982.958,35	2.939.112,18
5.	Provisionsaufwendungen	-199.580,28	-190.888,95
6.	Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften	0,00	1.273,90
7.	Sonstige betriebliche Erträge	423.853,41	458.361,59
II. BETRIEBSERTRÄGE		9.112.169,28	9.787.696,19
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-10.826.189,53	-8.548.605,04
9.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-402.122,62	-406.994,75
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.443,54	-1.807.644,52
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-11.270.755,69	-10.763.244,31
IV. BETRIEBSERGEBNIS		-2.158.586,41	-975.548,12
11.	Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	4.171.051,85	3.215.407,43
13.	Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen, sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind	932.643,87	262.290,71
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		2.945.109,31	2.502.150,02
15.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16.	Außerordentliche Aufwendungen	-6.165.000,00	-2.280.000,00
17.	Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	-6.165.000,00	-2.280.000,00
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	245.335,53	-27.257,16
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Position 18 auszuweisen	-19.715,35	-22.610,52
VI. JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG		-2.994.270,51	172.282,34
20.	Rücklagenbewegung	2.994.270,51	-167.859,62
VII. JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST		0,00	4.422,72
21.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,00	0,00
VIII. BILANZGEWINN / BILANZVERLUST		0,00	4.422,72

Der Abschlussprüfer hat den in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss bestätigt.
Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt beim Landesgericht Korneuburg unter der Firmenbuchnummer 56656v.
Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2016 erfolgt in der periodischen Druckschrift „cooperativ“.

Gänserndorf, am 23. Mai 2017
Marchfelder Bank eG

Dir. Mag. Hartwig Trunner
Vorsitzender des Vorstandes

Dir. Mag.^(FH) Erich Fellner
Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes

Marchfelder Bank eG

2230 Gänserndorf
Marchfelder-Platz 1-2
Telefon: 02282 / 8925-0

2261 Angern an der March
Bahnstraße 5/1
Telefon: 02283 / 20266

2301 Groß-Enzersdorf
Hauptplatz 1
Telefon: 02249 / 2317-0

2291 Lasse
Hauptplatz 10
Telefon: 02213 / 2441

2285 Leopoldsdorf
Hauptstraße 25
Telefon: 02216 / 2250

2293 Marchegg-Stadt
Hauptplatz 32
Telefon: 02285 / 6960

2294 Marchegg-Bahnhof
Am Bahnhof
Telefon: 02285 / 6396

2295 Oberweiden
Hauptstraße 25
Telefon: 02284 / 2392

2304 Orth/Donau
Schloßplatz 2
Telefon: 02212 / 29430

2231 Strasshof
Hauptstraße 229
Telefon: 02287 / 2326

1220 Wien-Essling
Gartenheimstraße 9
Telefon: 01 / 7748880